

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
MARKTGEMEINDERATES BAD HINDELANG

am Mittwoch, 17. Juni 2015

im Gemeindehaus/Feuerwehrhaus in Unterjoch, Erlenweg 4

8. Sitzung 2015

Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 19.40 Uhr

Tagesordnung: siehe Seite 141

Anwesend: 1. Bürgermeister Adalbert Martin
2. Bürgermeisterin Editha Kuisle
3. Bürgermeister Thomas Karg

die Gemeinderatsmitglieder:

Manfred Berktold
Stefan Brutscher
Stefan Haberstock
Barbara Karg
Robert Kennerknecht
Reinhard Pargent
Friedrich Helmut Porzelt
Johannes Rädler
Christian Schöll
Kaspar Scholl

Entschuldigt: Albert Keck – private Gründe
Inge Novak – private Gründe
Heinrich Haberstock – private Gründe
Johann Wechs - berufliche Gründe

ferner: Karl-Heinz Reimund, Hauptamtsleiter (zugleich Schriftführer)
Stefan Wechs, Leiter Marktbauamt
Albert Schwarz, Marktbauamt
Michael Wechs, Wassermeister

Die Öffentlichkeit war durch 16 Zuhörer vertreten.

Vorbemerkungen:

Vor Sitzungsbeginn trifft sich der Gemeinderat um 17.00 Uhr am Parkplatz in Unterjoch zu einer Ortsbesichtigung.

Zunächst wird die Wertachbrücke beim Parkplatz in Augenschein genommen, für die Sanierungsarbeiten anstehen. Derzeit führt das Wasserwirtschaftsamt hydraulische Untersuchungen durch. Möglicherweise wird ein Neubau der Brücke notwendig.

Es folgt die Besichtigung der Räumlichkeiten des Kindergartens, anschließend des Areals beim Tennisplatz. Sodann wird nach Besichtigung der Örtlichkeit festgestellt, dass eine Loipenbrücke über die Wertach beim oberen Bauhof wegen der großen Spannweite aus technischen Gründen nicht leistbar sei.

1. Bürgermeister Adalbert Martin begrüßt um 18.30 Uhr die Anwesenden im Gemeindehaus Unterjoch. Er eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Marktgemeinderat genehmigt nach Befragen der zur Überprüfung eingeteilten Gemeinderatsmitglieder Manfred Berkold und Stefan Haberstock das öffentliche Gemeinderatsprotokoll vom 20.05.2015.

Für das Lesen des heutigen Protokolls war neben dem Gemeinderatsmitglied Stefan Brutscher das nicht anwesende Gemeinderatsmitglied Heinrich Haberstock eingeteilt. Zweite Bürgermeisterin Editha Kuisle erklärt sich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen.

1. Angelegenheiten Kindertagesstätte

1.1. Umbau und Sanierung der Kindertagesstätte im Ortsteil Unterjoch; Vorstellung und Billigung der Planung mit Durchführungsbeschluss

Erster Bürgermeister Martin begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Vorsitzende des Elternbeirates, Frau Doreen Morgan sowie Frau Birgit Nachbauer, von der die ersten Entwürfe zum Umbau des Kindergartens stammen. Außerdem sind die beiden Mitarbeiterinnen im Kindergarten, Frau Tausch und Frau Auracher, anwesend.

Bürgermeister Martin führt in das Thema ein und dankt dem Elternbeirat für seine Unterstützung bei den bisherigen Planungsarbeiten. Im Gebäude im Ortsteil Unterjoch war bis Juli 2014 sowohl die Zweigstelle der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang mit den Klassen 1 bis 4 (in einer Klasse) sowie der gemeindliche ein-gruppige Kindergarten, dieser in recht beengten und in die Jahre gekommenen Räumlichkeiten untergebracht.

Bauamtsleiter Stefan Wechs erläutert den Sachstand und stellt anhand eines Planes das Projekt vor.

Die Zwergschule in Unterjoch wurde zum Ende des Schuljahres 2013/2014 aufgelöst. Dadurch ergaben sich für den Kindergarten räumliche Entwicklungsmöglichkeiten. Nach einer ersten Besichtigung wurde der notwendige Aufwand auf rund 80.000 € geschätzt. Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2015 war vorgesehen, den Umbau in zwei Jahren zu bewerkstelligen.

Mittlerweile liegt eine konkrete Planung mit Kostenschätzungen vor. Nach Absprache mit dem Landratsamt (Baurecht/Kindergartenaufsicht) sind im Zusammenhang mit dem Umbau sowohl baurechtliche als auch kindergartenrechtliche Genehmigungen notwendig. Insbesondere unter Berücksichtigung des Brandschutzes und weiterer Anforderungen müssen die Kosten auf rund 165.000 € beziffert werden. Hinzu kommen rund 18.000 € für den Ersatz der alten Heizungsanlage.

Bauamtsleiter Stefan Wechs stellt die einzelnen Positionen der Kostenübersicht vor.

Im Rahmen der folgenden Aussprache informiert Hauptamtsleiter Karl-Heinz Reimund über die nach derzeitigem Informationsstand stabilen Kinderzahlen in Oberjoch und Unterjoch. Für eine künftige Schule in Unterjoch besteht keine Hoffnung. Es wird daher ein guter baulicher Zustand für den Kindergarten in Unterjoch befürwortet. Der Mitarbeiter im gemeindlichen Bauamt, Albert Schwarz, erklärt auf Frage, dass die vorliegende Planung mit dem Landratsamt abgesprochen sei und weder baurechtlich, noch kindergartenrechtlich Probleme erkennbar seien.

Angesprochen werden die Punkte energetische Sanierung und Barrierefreiheit. Im Rahmen der Diskussion wird vereinbart, dass die Verwaltung eine Planung vorlegen soll, aus der hervorgeht, wie das Gebäude in fünf Jahren aussehen könnte. Über einen schrittweisen Ausbau will man anschließend entscheiden. Die Mitglieder des Gemeinderates machen die Erwartung deutlich, dass die Eltern aus Oberjoch und Unterjoch ihre Kinder in diese Einrichtung schicken.

Beschluss:

(13 : 0 Stimmen)

1. Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom Inhalt der durch das Marktbauamt erstellten Planung mit Stand vom 11.06.2015 sowie von der Kostenschätzung für die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen der Kindertagesstätte im Ortsteil Unterjoch.
2. Die in Ziffer 1 genannte Planung und die Kostenschätzung werden vorbehaltlich der baurechtlichen und der kindergartenrechtlichen Genehmigungen mit folgenden Maßgaben gebilligt und der Durchführung der Maßnahme zugestimmt:
Die Planung ist durch eine begleitende Untersuchung der energetischen Hülle des Gebäudes zu ergänzen. Die Heizung ist in dieses Konzept mit einzubeziehen. Denkbar ist ein stufenweiser Ausbau. Bezüglich des Kindergartens hat die Durchführung der Maßnahme in einem Zug im Vordergrund zu stehen.
3. Vor der Ausschreibung und Vergabe der einzelnen Gewerke ist zu prüfen in welcher Höhe mit staatlichen Fördermitteln (FAG, energetische Sanierung, Barrierefreiheit) zu rechnen ist. Für die daraus resultierenden Gesamtkosten und einer zu erwartenden Deckungslücke ist dem Marktgemeinderat ein entsprechender Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

2. Angelegenheiten des Eigenbetriebes Wasserwerk

2.1. Auftragsvergaben

2.1.1 Anschluss des Ortsteiles Unterjoch an die zentrale Wasserversorgung

Bauamtsleiter Stefan Wechs informiert über den Sachverhalt. Wassermeister Michael Wechs erläutert die Eckpunkte der gebilligten Planung. Die vom Ingenieurbüro Schneider & Theisen erstellten Planungen sowie die Kostenberechnungen für die Hauptwasserleitung von Oberjoch nach Unterjoch wurden bereits im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 20.05.2015 vorgestellt und vom Gemeinderat gebilligt. Ebenso wurde der Durchführung der Maßnahme zugestimmt. Die Baumaßnahme wurde auf der Grundlage der VOB/A in drei Lose aufgeteilt und öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibung brachte folgende Ergebnisse:

a) Los 1 – Tief- und Straßenbauarbeiten/Erdarbeiten

Das Leistungsverzeichnis wurde von 18 Firmen angefordert. Zum Eröffnungstermin am 16.06.2015 im Rathaus Bad Hindelang haben sieben Firmen ein Angebot abgegeben. Unter Berücksichtigung der Nachrechnung, der Nachlässe und der wertbaren Nebenangebote ergibt sich folgende Bieterfolge:

Bieter	Angebotssumme € netto	%
Firma Strabag, A-Reutte	403.085,12	100,00
Bieter 2	459.748,62	114,06
Bieter 3	463.473,03	114,98
Bieter 4	490.921,00	121,79
Bieter 5	528.411,94	131,09
Bieter 6	561.751,70	139,36
Bieter 7	567.945,75	140,90

Die Firma Strabag, Reutte, hat unter Berücksichtigung der technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte das annehmbarste Angebot abgegeben. Die Vergabeempfehlung lautet: Auftragsvergabe der Tief- und Straßenbau-/Erdarbeiten an die Firma Strabag, Reutte.

b) Los 2 – Rohrleitungsbau, Rohrleitungsbauarbeiten

Das Leistungsverzeichnis wurde von 18 Firmen angefordert. Zum Eröffnungstermin am 16.06.2015 im Rathaus Bad Hindelang haben sieben Firmen ein Angebot abgegeben. Unter Berücksichtigung der Nachrechnung, der Nachlässe und der wertbaren Nebenangebote ergibt sich folgende Bieterfolge:

Bieter	Angebotssumme € netto	%
Firma Schütz, Boos	138.089,20	100,00
Bieter 2	145.504,58	105,37
Bieter 3	147.398,93	106,74
Bieter 4	168.768,75	122,22
Bieter 5	170.151,96	123,22
Bieter 6	171.363,86	124,10
Bieter 7	183.052,70	132,56

Die Firma Schütz, Boos, hat unter Berücksichtigung der technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte das annehmbarste Angebot abgegeben. Die Vergabeempfehlung lautet: Auftragsvergabe der Rohrleitungsbauarbeiten an die Firma Schütz, Boos.

c) Los 3 – Mess- und Regelschächte inkl. Bauwerksinstallationsarbeiten

Das Leistungsverzeichnis wurde von 18 Firmen angefordert. Zum Eröffnungstermin am 16.06.2015 im Rathaus Bad Hindelang haben sieben Firmen ein Angebot abgegeben. Unter Berücksichtigung der Nachrechnung, der Nachlässe und der wertbaren Nebenangebote ergibt sich folgende Bieterfolge:

Bieter	Angebotssumme € netto	%
Firma Schütz, Boos	92.799,50	100,00
Bieter 2	97.797,45	105,39
Bieter 3	98.745,08	106,41
Bieter 4	107.169,06	115,48
Bieter 5	108.405,85	116,82
Bieter 6	121.877,99	131,33
Bieter 7	137.492,28	148,16

Die Firma Schütz, Boos, hat unter Berücksichtigung der technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte das annehmbarste Angebot abgegeben. Die Vergabeempfehlung lautet: Auftragsvergabe der Mess- und Regelschächte inkl. Bauwerksinstallationsarbeiten an die Firma Schütz, Boos.

Bürgermeister Martin lässt über die einzelnen Lose getrennt abstimmen. Dabei ist das Abstimmungsverhalten identisch:

Beschluss:
(13 : 0 Stimmen)

Die Vergabe folgender Bauaufträge nach öffentlicher Ausschreibung gemäß VOB/A an folgende wirtschaftlichste Bieter wird beschlossen:

a)	Los 1 Tief- und Straßenbauarbeiten/Erdarbeiten	Firma Strabag, A – Reutte	403.085,12 € netto
b)	Los 2 Rohrleitungsbau, Rohrleitungsbauarbeiten	Firma Schütz, Boos	138.089,20 € netto
c)	Los 3 Mess- und Regelschächte inkl. Bauwerks- installationsarbeiten	Firma Schütz, Boos	92.799,50 € netto

Mit Baunebenkosten ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 715.133,82 (netto). Im Haushalt sind Mittel in Höhe von 800.000 € eingestellt.

Weiter informiert der Erste Bürgermeister darüber, dass in den Kosten die Verlegung eines Leerrohres für die Breitbandversorgung von Unterjoch enthalten sei. Die Arbeiten erfolgen im Eigenausbau durch die Telekom. In Unterjoch wird in 2016 eine sichere Versorgung mit 30 Mbit gegeben sein.

2.1.2 Erneuerung der Wasserleitung in der Gundstraße in Oberjoch

Wassermeister Michael Wechs erläutert, dass die Wasserleitung im Bereich der Gundstraße in Oberjoch aufgrund des altersbedingten schlechten Zustandes und aus Gründen einer dauerhaft gesicherten Wasserversorgung im Ortsteil Oberjoch ausgetauscht bzw. erneuert werden muss.

Das für die Erneuerungsarbeiten erforderliche Gewerk „Erdarbeiten“ wurde gemäß VOB/A beschränkt ausgeschrieben. Das Leistungsverzeichnis wurde von drei Firmen angefordert. Zum Eröffnungstermin am 15. Juni 2015 haben drei Firmen ein Angebot abgegeben. Unter Berücksichtigung der Nachrechnung, der Nachlässe und der wertbaren Nebenangebote ergibt sich folgende Bieterfolge:

Bieter	Angebotssumme €, netto	%
Fa. Wechs, Bad Hindelang	32.885,00	100,00
Bieter 2	38.042,19	115,68
Bieter 3	43.966,06	133,70

Die Firma Wechs, Bad Hindelang hat unter Berücksichtigung der technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte das annehmbarste Angebot abgegeben. Vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates würde mit den Arbeiten in etwa drei Wochen begonnen. Die Arbeiten würden wiederum drei Wochen dauern. Die Verkehrsregelung wird dann vom Wasserwerk mit den Anliegern abgesprochen. Die Leitungsverlegung und Materialgestellung wird durch das Wasserwerk Hindelang erfolgen.

Beschluss:
(13 : 0 Stimmen)

Der Auftrag für die Durchführung von Erdarbeiten ist auf der Grundlage des Angebots vom 08.05.2015 mit einer Auftragssumme in Höhe von 32.885,00 € netto der Firma Wechs, Bad Hindelang, zu erteilen.

3. Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

a) Lärmschutz an der B 308 in Unterjoch

Gemeinderat Hannes Rädler fragt wegen der anstehenden Erneuerung des Geländes an der Bundesstraße im bebauten Abschnitt von Unterjoch wegen aktivem Lärmschutz an. 1. Bürgermeister Martin erläutert hierzu, dass dies mangels fehlender Anspruchsgrundlage vom Bund abgelehnt wurde. Auch der Bauausschuss legte fest, hier aus Gründen der Schaffung eines Präzedenzfalles nicht tätig werden zu können. Ursache seien auch die lärmtechnischen Festsetzungen im Bebauungsplan, so Bauamtsleiter Stefan Wechs. Herr Seidel vom Hotel Berghof will noch mit Herrn Hanrieder vom Staatlichen Bauamt sprechen, was durch den 1. Bürgermeister unterstützt wird.

b) Einsatz von Asylbewerbern bei der Schlammlawine in Oberstdorf

Hauptamtsleiter Reimund wird gebeten, mit Oberstdorf Kontakt aufzunehmen, ob die in Hindelang untergebrachten Asylbewerber dort benötigt und sinnvoll eingesetzt werden können.

c) Energiewende Weagele

Den Gemeinderatsmitgliedern wird die Broschüre der Sonnenwende Hindelang ausgehändigt. Zur Jubiläumsfeier am 20.06. im Café Thein ergeht herzliche Einladung.

Der Erste Bürgermeister beendet um 21.00 Uhr die öffentliche Sitzung.

Zur Bestätigung:

.....
Erster Bürgermeister

.....
Gemeinderatsmitglied

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderatsmitglied

Internetversion